

Greifeseemer Wuchemärt

Sommer, Sonne und frische Produkte auch während der Sommerferien

Wir vom Greifeseemer Wuchemärt begrüßen Sie ganz herzlich auch während der Sommerferien. Der Markt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Milchhütte statt; so auch morgen Freitag, 26. Juli.



Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen – endlich Sommer. Damit Sie die frischen und feinen Produkte unserer Marktfahrenden weiter geniessen können, haben wir erstmals einen durchgängigen Märtbetrieb in den Sommerferien. Wie gewohnt steht Ihnen das gesamte Angebot zur Verfügung. Da die Bäckerei Bürgler Anfang August ferienhalber nicht vertreten ist, backt Beatrice Meili für Sie frische Brote, Zöpfe, kleine Brötli, Zopftierli sowie feine Kuchen, die Sie am Kaffeestand und am Stand von Beatrice Meili finden.

Selbstverständlich ist auch der gemütliche Treffpunkt mit seinen schattenspendenden Sonnenschirmen – im Greifenseer Gelb – offen. Ideal, um im sommerlichen Ambiente bei einem feinen Kafi und Gebäck die Seele baumeln zu lassen und die Märtsstimmung zu geniessen.

Unterstützen Sie die Marktfahrenden mit Ihrem Einkauf auch während der Ferien. Wir freuen uns, Sie dank unserem wie gewohnt breiten Angebot am Markt anzutreffen. Bis bald am Wuchemärt!

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Fast 90 Jahre

Zählt man die Arbeitsjahre der beiden Donnerstags-Sigristinnen Margrit Güntensperger und Elvira May und der Katechetin Erika Solf zusammen, kommt eine stolze Summe zusammen. Mit Beginn der Sommerferien haben die drei Frauen ihre (angestellte) Tätigkeit in der Pfarrei beendet.

Margrit Güntensperger und Elvira May, die mit bzw. kurz nach der Einweihung der Limi ihren Dienst aufgenommen haben, blicken je auf bald 40

Jahre zurück, in denen sie am Donnerstagmorgen miteinander die Limi für das Rosenkranzgebet und den Gottesdienst gerichtet und anschliessend wieder aufgeräumt haben. Weiter haben sie den «Donnerstagsfrauen», in der Pfarrei auch liebevoll «Golden Girls» genannt, die anschliessende Kaffeerunde durch ihren Freiwilligeneinsatz ermöglicht. Dass spirituelles und soziales Auftanken nahtlos ineinander übergehen, wird sehr geschätzt.

Die beiden Frauen wurden schnell ein eingespieltes Team und zu einer tragenden Säule des Pfarreilebens. Mit innerer Ruhe und einer guten Portion Gelassenheit haben sie sich auf wechselnde Seelsorgende und deren Bedürfnisse sowie eine sich im kleinen immer wieder verändernde Gottesdienstpraxis eingestellt.

Sie werden wohl weiterhin oft am Donnerstagmorgen in der Limi anzutreffen sein. Nun haben sie jedoch erstmals auch die Freiheit, sich nochmal im Bett umzudrehen, wenn der Wecker klingelt. Von Herzen danke für den langjährigen, treuen Einsatz und alles Gute für die Zukunft!

Der Sigristinnendienst am Donnerstag wird ab Ende August von Antonella Morgante, Hauswartin der Pfarrei, als Zusatzaufgabe übernommen. In der Katechese rückt hingegen aufgrund zweier kleiner Jahrgänge in der Mittelstufe zum neuen Schuljahr noch niemand nach.



Erika Solf bei ihrer Verabschiedung am Schuljahresschlussgottesdienst.

Erika Solf wurde Anfang Juli im Schuljahresschlussgottesdienst nach acht Jahren Tätigkeit im Blockunti der 5./6. Klasse verabschiedet. Vorher hatte sie sich bereits etliche Jahre in verschiedenen anderen Bereichen des Pfarreilebens (s. NaG vom 4. Juli) engagiert. Auch sie freut sich darauf, nun mehr Freiräume in der Agenda zu haben. Ein herzliches Dankeschön und die besten Wünsche für den «Unti-freien» Lebensabschnitt auch ihr.



Nach fast 40 Jahren Dienst verabschieden sich Elvira May und Margrit Güntensperger. (zvg)